

# GARTE ZITIG

7. Jahrgang  
Nummer 229  
23. 1. 1981  
Auflage 105  
- .40

Polen.  
Anfangs juli 1980 nahmen dort arbeiterinnen und arbeiter ihr schicksal selbst in die hand. Sie gründeten eine gewerkschaft. Es gelang ihnen, innerst einem jahr über 13 millionen menschen zu organisieren, weit mehr als die hälften der werktätigen. Und sie begannen, nicht nur - wie es hier bei den gewerkschaften so üblich ist - berufsbezogene forderungen zu stellen (lohnerhöhungen...), nein, "Solidarność" wurde zu einer ge-

sellschaftsverändernden bewegung. Ihre forderung: Selbstverwaltung der betriebe durch die arbeiter/innen (und nicht etwa rückkehr zum kapitalismus, wie hier bisweilen angenommen wird).  
Polen.  
Eine hoffnung, zerstschlagen durch den druck des grossen bruders und der wirtschaftskrise. Seit dem 13. dezember eine diktatur, panzer auf den strassen, militärgerichte, verhaftungen, zensur. Zugeleich eine riesige wirtschaftskrise,

hohe auslandverschuldung, hunger.

Hunger.  
Wir sammeln in der Schweiz. Die ewig verschonten helfen den ewig verfolgten. Lebensmittel, kleider, medikamente, geld. Die Polen brauchen dies. Wir können zeigen, dass es uns gut geht. Gleichzeitig wird diese hilfe von einigen firmen dazu benutzt, nebenbei für sich werbung zu machen. "Schweizer illustrierte - Polenhilfe - Denner Superdiscount." Es wäre wirklich auch ohne gegangen!

Polen.

Heute auch ein schlagwort. Mit ihm lässt sich wieder einmal der antikommunismus und der kalte krieg nähren. Sanktionen werden gemacht, Polen muss herhalten für die aufrüstung.

Die gleichen, die jetzt fotogen krokodilstränen für Polen weinen, rufen bei uns nach Busipo und StGB-revision, nach ruhe und ordnung. Während Reagan die freiheit der gewerkschaften in Polen fordert, lässt er zuhause streikende fluglot- sen mit handschellen abführen, unterstützt die blutregime in El Salvador, Chile und in

Ja, sicher, die Polen haben die hilfe nötig. "Die Polen brauchen die lebensmittel, die medikamente. Sie hätten's auch gebraucht, wenn das kriegsrecht nicht eingesetzt worden wäre, erst recht, wenn die Solidarność an die macht gekommen wäre. Aber vielleicht hätten sie dann nicht soviel bekommen. Jetzt profitieren sie von den opfergaben, davon auch, dass der kommunismus in die kategorie der natarkatastrophen fällt." So schreibt Lotta Sutter in der WoZ.

Polen darf nicht dazu missbraucht werden, anderes zu

vertuschen! bü.

PS: Die hilfswerke haben es lieber, wenn ihnen geld gespendet wird. 1. bekommen sie dann engros mehr, 2. können sie dann mehr auf die bedürfnisse der Polen rücksicht nehmen, und 3. gibt es dann beim zoll nicht so ein puff. Z.B. Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH), "Polen", PC 80-188, Zürich

#### IMPRESSUM

Redaktion: Matthias Bürcher, Freiestrasse 29, 8032 Zürich. Moritz von Wyss, Plattenstrasse 68, 8032 Zürich. Freier Mitarbeiter: Christof Daetwyler Abopreise (25nr.=1 jahr): Kinder 5 Fr., Erwachsene 7.50 Fr., Post 12.50, nahes Ausland 20 Fr. Einzahlungen auf PC 80-2957 Bankverein Hottingen Zch., "Vermerk Garte Zitig". Inserate auf Anfrage. Alle Rechte bei den Autoren.

In diese nummer hat Christof Daetwyler einen beitrag geschrieben. Er ist darum freier mtarbeiter der GZ geworden. Das zu werden ist nicht schwer: Einfach mitschreiben, wir fressen euch nicht auf!

# BODAS DE SANGRE



"Bluthochzeit", der neueste Film von Carlos Saura, versucht mit ausgezeichneter Regie, die Generalprobe für ein modernes Ballett zu zeigen.

Die Aesthetik des Körpers im Tanz wird mit der Kamera zu Bildern gemacht, die eine eigene Sprache besitzen.

Das Besondere an der Verfilmung eines Balletts ist aber, dass man auf die Mimik der Künstler genau eingehen kann, sich ins Spiel versetzt fühlt. Man merkt, dass alle Schauspieler mit ihrer Rolle eins werden, sich völlig damit identifizieren.

Es ist eine Erfahrung zu sehen, wie

sich verschiedene Menschen in einem Stück zusammenfinden, um zusammen eine Geschichte zu schreiben.

"La rivière de Híbon", der Vorfilm, ist schon allein für sich einen Kinobesuch wert (er dauert 30 Min.) Zu Beginn sieht man in diesem S/W-Film Bäume, und durch diese hindurch eine Brücke. Es muss ein wichtiger militärischer Posten sein, denn die Bahnlinie führt darüber. Auf diese Brücke wird nun ein Mann geführt. Ihm werden

Hände und Beine gebunden, dann wird er auf ein Brett geführt, und die Schlinge wird ihm an den Hals gelegt. Der Film handelt von seiner vermeintlichen Flucht und den Gefühlen, mit denen er sein neugewonnenes Leben betrachtet. Auch dieser Film zeichnet sich durch eine sehr gute Regie aus, die manchmal völlig neue Aspekte eröffnet.

Der Film wurde vielfach ausgezeichnet und erhielt auch einen "Oscar".

Als ich nach diesen Filmen aus dem Kino ging, hatte ich das Gefühl, dass sie mir wirklich etwas gegeben haben.

Christof Daetwyler

(Zu sehen im "Movie 1".)

---  
Für die Z- und andere bibliotheken. GZ 226/7 bedeutet, dass wir eine doppelnummer (226 und 227) herausgegeben haben. Schreiben Sie bitte nicht mehr, sie hätten die nr. 227 nicht erhalten!

---  
Polenwoche im realgymnasium Rämibühl. Während der ganzen woche werden von der SO selbstgemachte KÜK kuchen zugunsten des polnischen volkes verkauft. Dazu läuft eine unterschriftenaktion für einen brief an Jaruzelski.

---  
Als letzten herbst der rechtsradikale Isidor Wagner (NA) seine stadtratskandidatur ankündigte, schien er nicht nur das AJZ, sondern auch den FdP-kandidaten Thomas Wagner zu gefährden. Weil die nachnamen gleichlautend sind, hätte eigentlich jede stimme mit "Wagner" allein als ungültig erklärt werden müssen. Doch dieses problem hat nun der "Züri-Leu" schon beinahe aus der welt geschafft. Mit einem diffamierenden artikel gegen Isidor Wagner hat er ihn nun fast dazu gebracht, sich aus den wahlen zurückzuziehen. Wahrlich, wenn es um die wurst geht, das ist ~~xxxx~~ der "Züri-Leu" auch gegen leute aus dem gleichen politischen lager nicht zäperlich.bü.

-----  
Hörspiele

Hermann Burger:Der Orchesterdiener

Als eines verpatzten Decrescendos wegen - der Orchesterdiener der Städtischen Philharmonie, vom Schlag getroffen, stirbt, bewirbt sich der taube, gänzlich unmusikalische August S. um die Stelle. In einem ausführlichen Bewerbungsschreiben begründet er seine Aspiration. Er meint, dass man der edlen Tonkunst auch als Missbegabter frönen kann, auf der Nachtseite der Kunst sozusagen. Der Kunst setzt er das Chaos entgegen. Als Handlanger hinter der Bühne gedankt er sich dafür zu rächen, dass ihm jede musikalische Begabung fehlt. Radio DRS2, 23.1. 10 Uhr und 29.1. 20 Uhr 05

Edna O' Brien:Virginia

Eine Biographie der Schriftstellerin Virginia Woolf.  
DRS2, 26.1. 20 Uhr 30

Robert Bloch: Vom Segen einer reichen Phantasie

Robert Bloch gehört zu den Hauptvertretern der Literaturgattung der Fantasy- und Horror-Stories. (u.a. Drehbuch zu "Psycho" von Hitchcock)

Das vorliegende Hörspiel variiert ein Grundmotiv der phantastischen Literatur: es zeigt, wie sehr Einbildung und Phantasie die sogenannte Wirklichkeit beeinflussen. Ein Hörspiel-Autor identifiziert sich so sehr mit den von ihm erfundenen Figuren, dass er Gefahr läuft, die eigene Identität zu verlieren.

DRS1, 28.1. 16Uhr05 und 2.2. 19 Uhr 30  
(RDRS)

# Frieden

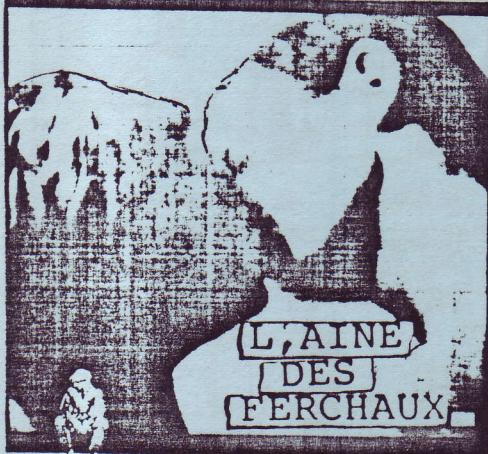
WIE GESAGT, IN  
DER NÄCHSTEN' GARTE  
ZITIG WOLLEN WIR UNS  
MIT DEM FRIEDEN  
BETÄSSEN.

1 (EINEN) BEITRAG HA-  
BEN WIR BIS JETZT  
BEKOMMEN.

SCHREIBT UNS!  
BIS ZUM 29.1. AN DIE  
REDAKTION GARTE ZITIG  
FREIESTR. 29 PLATTENSTR. 68  
8032 ZÜRICH

## Filmklub

der zürcher kantonsschulen



dienstag, 2. Februar , 18 uhr  
aula rämibühl  
eintritt 3 fr.  
saisonkarte 15 fr.

## Daten

25.1. "Hexen in Wasterkingen"  
über Hexenprozesse von  
David Meili  
Rest. WEISER WIND 20fr  
bis 28.1. **ETT ANSTÄNDIGT LIV**  
VON STEFAN JÄRL  
IM KINO WALCHE

22.1. - 31.1.

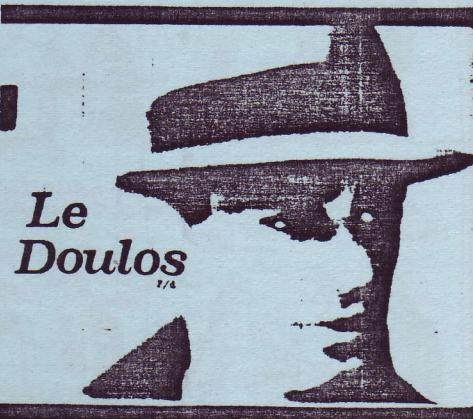
## Tonmodern

ROCKNÄCHTE IN DER  
ROten FABRIK 1982  
(siehe Tagesspresse)

4.2. NÄCHSTE  
GARTE

ZITIG

## JEAN-PIERRE MELVILLE ZYKLUS



dienstag, 26. Januar , 18 uhr  
filmsaal stadelhofen  
eintritt 3 fr.  
saisonkarte 15 fr.

Kinder, ich hab  
jetzt meine  
Stereoauflage!

Nein, du  
hast doch  
wohl nicht  
wir  
hundert.

Warum hast du  
nich nicht  
gefragt? Was  
hast du bezahlt?  
Ich hatte dir doch gesagt,  
dab ich Prorente Krieg!  
Oder du hältst sie in  
England kaufen sollen!

ist sie dem wenigstens  
optimal abgestimmt?  
und die  
Lineartät?  
wir  
gerne  
sie!

Na, das ist die Hauptsache!  
Aber sie hat hoffentlich  
ein System von Tagaphon...  
Schweizer  
Fabrikat... Vorsicht...  
da hast du mehr  
als 0,5 %

dafür aber einen Rumpel  
von mindestens  
70 db.  
Na mein chwegen!  
Was hast du für  
einen Tuner?

Einen japanischen!  
Ruhrend!

Es geht mich ja nichts an,  
aber mit einem Bondi  
hast du zweimal 50 Watt  
Das schon, aber  
keinen physiologischen  
Filter... und die  
Boxen?

Da kommt nur Audio  
infrage. Der hat einen  
Frequenzgang von  
20 bis 20.000 Hertz.

Die Werte sind  
mäßig!

Ihr geht nur  
auf den Geist!

Da kannst  
doch tun, was  
du willst,  
Schätzchen, es  
Sind ja  
demnac  
Piepfe  
kaum.

Na, Hauptsache,  
du hast Spaß drau!

Was ist  
dein  
jetzt  
los?

Ich meine nur,  
man soll lieber  
gar nichts  
Kaufend, wenn man  
sich nichts wirklich  
Gutes kriegen  
kann.